

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 75.

Montags, den 16. März.

1835.

Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 13. Juni und wird, mit Uebergang des darauf folgenden Sonntags, während des 15. und 16. Juni fortgesetzt werden.

Leipzig, den 13. März 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 10. März gehaltenen 86ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nachdem der amtsführende Vorsteher (Herr M. Stimmel) die Sitzung eröffnet und durch den fungirenden Secretär (Herr Kottig) das Protokoll der letzten Versammlung hatte ablesen lassen, begrüßte derselbe drei anwesende Gäste, wünschend, daß diese wenigstens nicht ohne Interesse Theil genommen haben möchten. Hierauf machte er die Anwesenden auf nachfolgende, höchst angenehme Mittheilung vorzüglich aufmerksam. Es habe nämlich ein E. u. H. B. Stadtmagistrat, dessen väterliche Vorsorge für Beförderung des Gemeinwohls allgemein anerkannt sey und dankbar gerühmt werde, in Betreff der von unserm Kunst- und Gewerbevereine zu errichteten Gewerbslehranstalt an das wohlbl. Collegium der H. B. Stadtverordneten ein Communiqué gelangen lassen, worin derselbe der Bitte des Vereins um eine Localität zwar nicht habe willfahren können, jedoch einen vermittelnden Vorschlag zu wohlwollender Berathung und Genehmigung angelegentlichst empfohlen habe. Es gehe, fuhr der Vorsitzende fort, hieraus deutlich hervor, daß von unserem Vereine, durch solche frohen Hoffnungen und angenehmen Aussichten belebt und gestärkt, beiden verehrlichen Collegien für so herrliche Aeußerungen des gütigsten Wohlwollens der innigste und herzlichste Dank gebühre, welchen er heute als Organ der Gesellschaft hiermit laut ausspreche und der

dankbar frohen Zustimmung aller Mitglieder sich versichert halte.

Nach diesem theilte Herr Schreck eine Nachricht „über die Bereitung des Kautschucköles in England und einige Anwendungen des in demselben aufgelösten Kautschucks“ mit, hob dabei besonders hervor, daß auch Handschuhe aus demselben gefertigt werden könnten, und verwies, um das Nähere darüber zu erfahren, auf *Dinglers polytechnisches Journal*, Band 55, Heft 2.

Sodann hielt Herr D. Dietrich einen umfassenden Vortrag über das Gewerbswesen in Oesterreich und namentlich in Böhmen, worauf einige interessante Vergleichen der böhmischen und sächsischen Gewerbe angestellt und belehrende Bemerkungen hinzugefügt wurden. — Ferner zeigte Herr Tajodezinsky die früher versprochene Maschinerie, um auf zweckmäßige Weise den Bernstein unter den Firniß zu schmelzen, vor. Sie bestand aus einem eisernen Kohlfener und einem trichterförmigen irdenen Topfe mit einem Sieb und einem oben breiterm Rande mit mehreren Handhaben, welchen derselbe nach seiner Angabe hat formen lassen; er beschrieb die Verfahrensweise, zu allgemeiner Zufriedenheit, sehr verständlich und belehrend, so daß sich eine lebhafteste Unterhaltung deshalb entspann und der Vorsitzende dem Herrn Tajodezinsky für diese uneigennütige Mittheilung im Namen des Vereins höflichst dankt. Herr Schreck las nunmehr eine aus den „Wiener Blättern für Kunst, Industrie und Handel Nr. 3“ entlehnte Abhandlung über das Melchior (auf welchen Gegenstand schon in einer frühern Sitzung

die Aufmerksamkeit gelenkt worden war) vor, und theilte daraus das Verfahren mit, um es von dem echten Silber, dem es äußerlich vollkommen ähnlich scheinete, daher in Frankreich auch mit dem Silberstempel bezeichnet zu werden pflege, Gemisch genau zu unterscheiden, bemerkte jedoch dabei, daß diese Mischung doch wohl für die Gesundheit nachtheilig seyn dürfte. Man sprach sich im Allgemeinen dahin aus, daß jede Mischung, deren Haupttheile aus Kupfer bestehen, auf die Gesundheit nachtheilig einwirken müßten, zumal wenn sie zu Gefäßen verwendet würden, worin Speisen aufbewahrt werden sollten. Hierauf übergab der Vortragende das von einem Mitgliede, dem Verfasser, geschenkte Buch: „Anweisung

für Mannsleiden-Berfertiger zum Selbstunterricht, von J. N. Hantschek, Schneidermeister in Leipzig, 1834, mit mehreren Abbildungen, und dankte diesem dafür innig. Auch Herr Zehmen zeigte einige Proben von Pflanzenetiketten vor, welche aus Zink verfertigt und mit einer von ihm bereiteten, unverlöschbaren Tinte beschrieben waren; auf dieselbe Art, wie die in Paris gefertigten, waren auch diese dargestellt.

Nach der Vorlesung und Genehmigung des heutigen Protokolls wurde die Sitzung geschlossen und die Geschäftsleitung für die nächste Versammlung dem Herrn Gutmacher-Obermeister Hoffmann übertragen.

Redacteur: P. A. Barhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. März: Die Mündel, Schauspiel von Iffland.

Theatervorstellung zu Leipzig zum Besten der Armen.

Zum Besten der hiesigen Armen findet

Montags, den 23. dieses Monats,

die Vorstellung der Lustspiele: Das letzte Abenteuer und der Schatzgräber im hiesigen Stadttheater statt. Wir erlauben uns, durch den wohlthätigen Zweck dieser Vorstellungen veranlaßt, dieselben geneigter Aufmerksamkeit und unterstützender Theilnahme zu empfehlen.

Herr Gustav Schmidt, Associé der Handlung Neudert & Comp., hat die Güte gehabt, das darauf bezügliche Cassengeschäft zu übernehmen, und es werden die Billets dazu in dem Locale der gedachten Handlung (Petersstraße Nr. 70), so wie am Abende der Vorstellung selbst an der Theatercasse ausgegeben. Leipzig, den 12. März 1835. Das Armendirectorium.

Leipziger ökonomische Societät. In der Sonnabend, den 21. März, von Nachmittags 2 Uhr an, im Thurmsaale der Pleißenburg zu haltenden Sitzung wird man sich mit Erörterung der Frage beschäftigen: Wie müssen Thierausstellungen eingerichtet seyn, um allgemeinen Nutzen für die vaterländische Landwirthschaft gewähren zu können? — Sowohl schriftliche als mündliche Beantwortungen von Seiten der Herren Landwirthe, welche an den bisherigen Versammlungen theilgenommen haben, werden der Gesellschaft erwünscht seyn und sie ladet zu denselben, so wie zu dem Besuche der Sitzung, hiermit ein. Das Directorium.

* * Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft. — Vorlesung: Ueber die Bau- denkmale Sachsens; Fortsetzung: die Kirche zu Paulinzella.

Anzeige. Den vielfachen Anfragen der resp. Interessenten zu begegnen, zeigen wir an, daß **Schedels vollständ. allgem. Waaren-Lexikon**, fünfte ganz umgearb. und verb. Aufl., herausgegeben vom Prof. D. L. Erdmann. 7te Lief. Carder—Strohüte. 3 Thlr. am 28. Januar 1835 zur Fortsetzung versandt ist. Die 8te und letzte Lieferung erscheint zu Ostern d. J. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Anzeige. Eben ist versandt:

Richard Noos ausgewählte neuere Gedichte.

Ober: Gedichte, 38 Bändchen, nach dem Tode des Dichters gesammelt. 8°. Leipzig. Hinrichs. geh. 21 Gr.

Ein großer Theil dieser, fern von hohem Schwunge und myst. Dunkel, Gemüths- und Herz- ansprechenden Kinder einer reichen Phantasie, wurden als Manuscripte in dem Nachlasse des Dichters aufgefunden und auf den Wunsch dieser Freunde veröffentlicht. Mögen sie eben so freundliche Aufnahme finden, als die frühern Dichtungen des edlen Todten.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei Carl Andrae (alter Neumarkt, Pantinum) zu haben:

D e r S t a a t.

Abhandlungen über Gegenstände der praktischen Staatswissenschaft.

Herausgegeben
und als Lesebuch für Jedermann eingerichtet

von
Carl Ernst Richter,

Mitglied der zweiten Kammer der sächs. Stände.

Erstes Heft. I. Vom Staate überhaupt. II. Von den Staatsformen. 1) Staatsverfassung und Staatsgrundvertrag. 2) Staatsform. 3) Staatsregierung.
Preis 4 Groschen.

Anzeige. Bei G. H. Schröder, neuer Kirchhof Nr. 251 (in der Nähe der neuen Pforte), drei Treppen hoch, ist zu haben:

Roschbue's Ausbruch der Verzweiflung. Nebst Seitenstück. 1 Gr.

Der Freund des Gefanges (719 Lieder enthaltend). 2 Bde. 12 Gr.

Unterricht in franz. und ital. Sprache.

Quelques jeunes gens, qui avaient leçons chez moi, étant enfin partis pour leurs destinations, m'ont inspiré le désir, d'avoir quelques autres en leurs places. Je prie les individus, qui veulent apprendre le français ou l'italien de me venir voir; je promets des soins attentifs et désintéressés.

Alcuni giovani uomini, che usavano le mie lezioni, essendo alfin partiti, io desidererei di aver alquanto altri in loro luogo. Perciò io prego le persone, che vogliono imparare il francese o l'italiano di favorirmi delle loro visite, e siano certe delle mie attente cure.

Der Abgang einiger jungen Leute, welchen ich Unterricht gab, macht mich wünschey, deren Lehrstunden bald wieder besetzt zu sehen, daher bitte ich diejenigen, welche die französische oder italienische Sprache erlernen wollen, mich gefälligst zu besuchen. Vormittags von 8 Uhr bis Mittag, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Rosplatz Nr. 882, eine Treppe hoch, im Hofe quervor.
Adolf Frölich.

Unterrichts-Anzeige. Unterzeichneter beabsichtigt, einen vollständigen Coursus der französischen Sprache in drei Abtheilungen, nämlich für Studirende, für Kaufleute und für andere Gewerbetreibende, zu eröffnen, welcher mit den ersten Anfangsgründen beginnen, und bis zur Fertigkeit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck durchgeführt werden soll. Ueber die Einrichtung desselben und die Bedingungen der Theilnahme geben gedruckte Anzeigen, welche die darauf Reflectirenden in meiner Wohnung erhalten können, nähere Auskunft. Leipzig, im März 1835.
M. Ferdinand Fließbach,

Mitterstraße, kleines Fürstencollegium, Seitengebäude 2te Etage.

Lotterie-Anzeige. Zur 4ten Classe der 7ten königl. sächs. Landes-Lotterie, welche den 23. März, so wie zur letzten Classe der 1sten Weimar'schen Landes-Lotterie, welche den 30. März gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.
Leipzig, den 16. März 1835.

Joh. Chr. Kleine,
Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe, eine Treppe hoch.

Weißbier wird Donnerstag, den 19. d. M., in der Ploß'schen Brauerei gefaßt.

Bekanntmachung. Zur Nachricht für die verehrlichen Consumenten unseres Racahout de l'Orient (auch Racahout du Serail und Racahout des Arabes benannt) machen wir hiermit bekannt: daß wir für Leipzig und dessen Umgegend Herrn Moriz Stöckel daselbst, Auerbachs Hof, den Verkauf desselben übertragen haben.

Wir liefern unser Racahout de l'Orient nur immer in ein und derselben sich stets gleichbleibenden Qualität und haben Herrn Stöckel in den Stand gesetzt, die ganzen, 1 Pfund enthaltenden Flaschen zu 1 Thlr. und die halben, $\frac{1}{2}$ Pfd. enthaltenden Flaschen zu 12 Gr. zu verkaufen.

Um Täuschungen vorzubeugen, haben wir das Etiquett der Flaschen mit einem Facsimile unserer Unterzeichnung und dem königl. sächs. Wappen versehen, auch eine Angabe der Eigenschaften und

des Gebrauchs dieses vortrefflichen, sehr nährenden und leicht verdaulichen Nahrungsmittels beige-fügt. Die gut verschlossenen Flaschen sind überdem mit einer Lectur von farbigem Papier, in welcher das sächsische Wappen mit Hinzufügung unseres Siegels abgedruckt ist, versehen.

Ein Haupt-Depot unserer Cacao-Fabricate, bestehend in Cacaomassen, Gewürz- und Vanille-Chocolaten, so wie Sanitäts-Chocolaten in allen Gattungen, ferner: feinen Dessert-Chocolaten in der größten Mannigfaltigkeit und den ansprechendsten Formen, besitzt Herr Stöckel gleichfalls fortwährend und giebt darüber Preis-Courante gratis aus.

Jordan und Timdus, in Dresden.

Anzeige. Alle Arten feine weibliche Arbeiten werden stets zur guten, billigen und schnellen Befertigung angenommen, so wie auch Hauben gewaschen und andere weibliche Puffsachen gefertigt in der Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Anzeige. Strohhüte werden gebleicht und appretirt, so schön wie neu, auch auf Verlangen zu jeder gewünschten Fagon verändert. Für schnelle und billige Bedienung wird eifrigst bemüht seyn
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Anzeige. Strohhüte werden billig gewaschen, gebleicht und nach Belieben verändert von Friederike Kresschmar, Reichstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Ein Partie fette, ganz frische marinirte Brathringe in Fässel von 80 Stück und Rügwalder Gänsebrüste erhielt ich in Commission und kann beide Artikel zu niedrigen Preisen verkaufen.
J. A. Lehmann, Peterssteinweg Nr. 846.

* * * Ungarische Rindszungen, im Preise von 8 bis 16 Gr. à Stück, sind heute angekommen bei
C. F. Kunze.

Verkauf. Frische gesottene Preiselbeeren sind fortwährend von bester Qualität zu haben bei J. G. Wolff's sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Schöne weiße trockne Herrnhuter Seife von bester Güte pr. Pfd. 4 Gr., in Ctnr. billiger, empfiehlt
N. D. verw. Kitzler & Comp., Reichstraße Nr. 547.

Verkauf. Ortsveränderung wegen sind im Glinz'schen Hause auf der Quergasse mehrere gutgehaltene Meubles, bestehend in Schreibbureau, Sopha's, Stühlen, Schränken und Tischen, ingleichen andre Kleinigkeiten, so wie auch mehrere kurzstämmige Drangerie in Löffeln, zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie Glasperlenschnuren, von verschiedenen Mustern, liegen zum Verkauf im Brühl Nr. 321, 2 Treppen hoch.

Samenverkauf. Für dieses Frühjahr empfehle ich die in Commission erhaltenen auserlesenen Sommerblumen-Samereien, worunter sich besonders 16 Sorten Sommerlevkoien, das + Quentchen 4 Gr., Balsaminen, Kohlraster, Lupinus mutabilis, niedr. gefüllter Levkoienrittersporn, Jalappen, Binnien, worunter sich 2 ganz neue Prachtblumen ic. auszeichnen. Ein Mehreres besagen die Preislisten.
F. Kaiser, Droguist, Nicolaisstraße Nr. 562.

S ä m e r e i e n,

die einer besondern Aufmerksamkeit zu empfehlen und bei Endesunterzeichnetem zu haben sind:

Ein Sortiment echt engl., halb engl. oder deutscher, meistens gefüllter, Sommer- und Herbst-Levkoien-Samen in 29 verschiedenen Farben (jede besonders à 100 Körner 1½ Gr.) für 1½ Thlr., desgl. von 9 Sorten für 12 Gr., hiervon melirt 300 Körner 3 Gr., das Ganze von 80 Sorten für 4 Thlr., eins desgl. von 16 Sorten Winterlevkoien für 16 Gr., melirt 400 Körner 3 Gr., 18 Sorten extra gefüllter Kohlraster für 16 Gr. (jede 1 Gr.), melirt 400 Körner 3 Gr., 18 Sorten schöne gefüllte Balsaminen für 16 Gr. (jede 25 Körner 1 Gr.), melirt 100 Körner 3 Gr., desgl. neuer Zwerg- 6 Körner 1 Gr., Hahnenkamm, extra in 12 verschiedenen Farben melirt die Prise 1 Gr., desgl. neuer Pyramiden- 2 Gr., Aurikel und Primel von den schönsten Sorten 2 und 1 Gr., desgl. gefüllte Landnelken 100 Körner 2 Gr., frühblühende desgl. 1 Gr., das Roth 16 Gr., Topfnelken 100 Körner 3 Gr., Hyacinthen-Rittersporn, schöne gefüllte in 8 Farben, melirt à Roth 6 Gr. und besonders einige neue sehr schöne Arten Sommerblumen-Samen, als: Calandrina grandiflora et speciosa, separat die Prise 3 Gr., Caliopeis atropurpurea à 2 Gr., Clarkia pulchella fl. albo et rubro à 3 und 2 Gr., Nadia elegans à 3 Gr., Nalope grandiflora à 2 Gr., Salpiglossis picta, in verschiedenen Sorten, melirt 3 Gr., Schizanthus pinnatus à 2 Gr., Schizanthus retusus, der allerschönste 16 Körner 8 Gr., Zinnia elegans, in 9 verschiedenen Farben, extra schön, jede separat die Prise 2, 3 und 4 Gr., hiervon melirt à 2 Gr., Aca-cle Lophontia speciosa, stricta et verticillata, jede à 2 Gr., so wie über 300 andere, alles schön.

ausgezeichnete Arten Blumensamen; nach einem besondern Verzeichniß, das gratis zu erhalten.
 Davon eine meiner Auswahl:

Ein Packet Blumensamen

von 100 Arten Sommergewächsen für 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., desgl. von 50 Arten für 1 Thlr., desgleichen von 26 Arten, zum Theil wechselnden, für 1 Thlr., desgl. von 25 Arten Topfblumensamen für 1 Thlr. 4 Gr., von 50 Arten perennirenden Gewächsen für 1 Thlr. 4 Gr., desgl. von 25 Arten für 14 Gr., desgl. von 12 Arten Glashauspflanzen für 1 Thlr.

Ingleichen alle gebräuchlichen Gemüse und Feldsämereien, davon besonders außerordentlich große gelbe und rothe Würzburger Runkelrüben, die Kanne 4 und 5 Gr., Alles echt und frisch, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Dießfallige Bestellungen (jedoch auf ein besonderes Blatt mit Adresse) franco unter der Adresse H. Krahe, in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 624.
 Carl Friedr. Rietschel, in Abtnaundorf.

Verkauf. Hochstämmige Rosen mit Kronen, in verschiedenen Sorten, sind zu verkaufen, so wie gute Sorten schöne Obstbäume, Weinsenker und dergl., durch
 H. Krahe, neuer Neumarkt Nr. 624.

Billiger Bücherverkauf.

Eine Sammlung Bücher circa 300 Bde. Alterer und neuerer Literatur, worunter sich seltene Werke, mit Kupfern, für Maler und Bildhauer befinden — sämtlich gut gehalten — sollen, wegen Mangel an Raum, billig verkauft werden im
 Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Nicolaisstraße Nr. 524, 2 Treppen hoch.

Wohlfeiler Ausverkauf

von heute den 16. März.

$\frac{1}{4}$ breite Gingham's à Elle 12 bis 14 Pf., $\frac{1}{4}$ breite Gingham's à Elle 1 $\frac{3}{4}$ Gr., engl. gedruckte Piquéwesten 5 Gr., gedruckte Kattune à Elle 1 $\frac{3}{4}$ Gr., $\frac{1}{4}$ breite carrirte halbseidene Barege à Elle 2 Gr., $\frac{20}{4}$ breiten Spitzengrund à Elle 10 Gr., gedruckte und halbseidene Westenzeuge à Elle 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Gr., $\frac{10}{4}$ Umschlagetücher 10 Gr., $\frac{8}{4}$ gedruckte Körper-Franzentücher à 12 Gr., seidene Taschentücher 8 Gr., baumwollene gedruckte echtfarbige Taschentücher 6 Gr., baumwollene carrirte Tücher 3 Gr., seidene, Lüstres- und Kattun-Schürzen 4 bis 6 Gr., Hosenzeuge 2 Gr. die Elle, $\frac{8}{4}$ breite buncarrirte Jaconets à Elle 4 Gr.

Auf sämtliche Waare, welche nach der Elle verkauft wird, gebe ich bei Abnahme von 100 Ellen 1 Gr. Agio pr. Thaler.

Wilhelm Wille, Grimm. Gasse Nr. 593.

K. & M. Unser sächs. u. engl. Thibet- u. Merino-Lager
 empfehlen im schönsten Sortiment zu billigen Preisen
 Krobisch & Meißner.

Anzeige: Die schon lange erwarteten
 gestickten Batist-Streifen zu Rouleaux-Besatz

sind nun angekommen in der Modewaaren-Handlung von
 Heinrich Schmidt, Gaisstraße Nr. 342.

Anzeige. Mit vielen neu dazugekommenen Gegenständen findet der bekannte

Ausverkauf
ausrangirter Modewaaren
zu erniedrigten Preisen noch statt bei

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 36.

Die Königl. concessionirte
Spielfarten-Fabrik des Industrie-Comptoirs,

Petersstraße Nr. 112,

empfehlte ihre deutschen, französischen und Tarokarten in 36 verschiedenen Sorten von vorzüglicher Güte, und hat jetzt wieder Vorräthe, um alle Aufträge auf's Schnellste ausführen zu können.

Die Niederlage der Steingutfabrik zu Rössen

bei

E. H. Kleinert, Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlte sich aufs Neue mit einem vollständigen Lager zu den Fabrikpreisen ergebenst.

Die Strohhutfabrik, Grimma'sche Gasse an der Ecke des alten Neumarkts,

von

Weißner & Comp.

empfehlte sich ergebenst und nimmt Bleichhüte an, um selbige in die neuesten Formen umzuwandeln, und verkauft auch eine Partie ausrangirte Hüte vom vorigen Sommer für wohlfeile Preise.

Weisse Waaren.

Schweizer Batiste in allen Breiten, weiße gemusterte Kleiderstoffe, Tacconets, Cambricks, gemusterte Mull, Gazen und Streifen, Futter- und Steif-Gazen, Groslinons, glatte und brochrte Vorhangs-Mouffeline in Weiß und Bunt, alle Breiten gestreifte und gemusterte Rouleaux-zeuge, weiße Tücher in verschiedenen Stoffen und in allen Größen, empfehle zu sehr billigen Preisen
J. H. Meyer.

Silberne Denkmünzen zu Confirmations- und Pathengeschenken

empfehle zu billigen Preisen J. E. Weickert, Goldarbeiter, Reichstraße Nr. 589.

Auszuheben

hab gegen sichere Hypothek auf hiesige Stadtgrundstücke 4000 Thlr. und 2000 Thlr. durch das Commissions-Comptoir von Ditto Jouch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Auszuheben. Ein Capital von 6000 Thalern Conv.-Geld, dessen Aufkündigung nicht leicht zu erwarten ist, soll auf ein hiesiges Grundstück, gegen Sicherung der ersten Hypothek, zu 5 1/2 pCt. jährlicher Verzinsung, ausgeliehen werden. Näheres hierüber beim

Adv. Rößler, neuer Kirchhof Nr. 297.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar gesunde Kutschperde durch J. B. C., Nr. 1043.

Gesuch. Eine auswärtige bedeutende Manufactur- und Modewaaren-Handlung sucht einen in dieser Geschäfts-Branche geübten Commis. Die Expedition dieses Blattes theilt das Nähere mit.

Gesucht wird zu Ostern ein Marqueur. Wo erfährt man beim Gastwirth Herrn Herbert, im weißen Schwane, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird in einer nicht unbedeutenden Stadt eine Demoiselle, welche das Putzgeschäft gründlich versteht und mit guten Empfehlungen versehen ist. Das Nähere ist bei Mad. Braun, Ritterstraße, im schwarzen Brete zu erfahren.

Offene Stelle.

Ein junges gesittetes Mädchen, welches im Nähen geübt ist und bei höchst freundlicher Behandlung auf große Gehalts-Ansprüche verzichtet, kann in einer anständigen auswärtigen Familie zu Ostern placirt werden durch das

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Gesucht wird für nächste Ostern auf dem hintern Brandvorwerke ein reinliches, fleißiges und gewandtes Dienstmädchen, solche, die mit guten Attesten versehen sind, können sich daselbst melden.

Dienstgesuch. Ein junger rüstiger thätiger Mann sucht einen Dienst als Markthelfer oder Hausmann, kann auch auf Verlangen zwei und mehrere Hundert Thaler Caution stellen. Der Herr Sattlermeister Linke, neuer Neumarkt Nr. 50, wird die Güte haben und ein Näheres mittheilen.

Miethgesuch.

Für einige und dreißig sehr achtbare Familien werden noch Logis zu allen Größen und Preisen gesucht durch das

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von ein Paar stillen Leuten ohne Kinder ein freundliches Logis in der Stadt oder Vorstadt, im Preise zu 50 bis 60 Thlr. Anerbietungen deshalb werden in der Expedition dieses Blattes, unter Adresse C. St., angenommen.

Vermiethung. Ein Gewölbe in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 32, ist mit oder ohne Niederlage zu vermieten. Adv. Römisck.

Vermiethung. Das auf dem Rittergute Löbnig bei Leipzig höchst angenehm gelegene, auch zur Bewohnung im Winter bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnhaus, wozu auf Verlangen ein Stück Garten und Stallung zu drei Pferden nebst Wagenremise abgelassen wird, ist von Ostern d. J. an zu vermieten durch D. Mertens.

Messvermuthung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven, der besten Messlaga im Brühl Nr. 321, 2 Treppen hoch, ist abzulassen.

Zu vermieten ist auf dem Peterssteinwege Nr. 816, eine Treppe hoch, Stube und Kammer, meubirt, beide vorn heraus, mit freundlicher Aussicht.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß an einen oder zwei solide Herren in der Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Ostern an ein schöner trockner Keller. Auskunft ertheilt Herr Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Zu vermieten ist in Neudnitz an ledige Herren ein Sommerlogis, mit oder ohne Meubles. Das Nähere bei Herrn Proschinsky, Stellmacher daselbst.

Zu vermieten ist im Gewandgäßchen Nr. 620 ein kleines Logis für 20 Thlr. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind von Ostern an in der Petersstraße Nr. 71 zwei helle Bodenkammern. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Stube nebst Alkoven mit Meubles in der Fleischergasse Nr. 219, dritte Etage.

Concert-Anzeige.

Morgen, Dienstag den 17. März, ist Concert vom vereinigten Musikchöre auf meinem Kaffeehause. C. G. Klassig, Caffetier.

Concert-Anzeige.

Heute, Montag, den 16. März, Extra-Concert im Hotel de Prusse, wozu ein verehrt
Publicum ergebenst eingeladen wird. Anfang 7 Uhr.

Erster Theil:

- 1) Ouverture von E. Meyer (neu).
- 2) Barcarole, } aus der Oper: Salvator Rosa, von Rossini (neu). (Römischer National-Tanz).
- 3) Manserino }
- 4) Erinnerung an Berlin, Walzer von Strauß.
- 5) Thema mit Variationen von Fürstenau, vorgetragen von Gosebruch.
- 6) Musikalisches Ragout, Potpourri von Strauß (Manuscript).

Zweiter Theil

- 7) Ouverture zur Oper: „Salvator Rosa“ von Rossini (neu).
 - 8) Carl's Länge, Walzer und Galoppe, von A. Müller in Wien (neu).
 - 9) Divertissement für Violoncello, von Dohauer, vorgetragen von Carl Barth jun.
 - 10) Wiener Galoppe, von Carl Barth.
 - 11) Mädchen-Galoppe, von Wilhelm Barth.
- Der unzusammenhängende Zusammenhang, Potpourri, von Strauß.
W. L. Barth, Stadtmusikus.

In Bezug auf obige Annonce macht Unterzeichneter ergebenst bekannt, daß in den Neben-
zimmern à la carte gespeist wird.

Reisegelegenheit nach Berlin den 18. und 19. dieses in vierstigen Chaisen, wo noch
Plätze offen sind, bei Viehler, im Harnisch Nr. 489.

Verloren wurden den 14. dieses, Nachmittags, ein Saal- und ein großer hohler Stubens-
schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung in Nr. 2 im Keller
abzugeben. Für dessen Ankauf wird hiermit gewarnt.

Thorzettel vom 15. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hrn. Kst. Kunig u. Thiene, v. hier, v. Dresden zurück.
Die Dresdner reitende Post.

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfm. Gebicke u. Hr.
Obligdiener Dintel, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück,
Hr. Kfm. Finzer, v. Glauchau, passiert durch.

Halle'sches Thor.
Hr. Kfm. Schwarze u. Hr. Def. Gedecke, v. Halle, im
Hotel de Pologne.

Hr. Def. Centner, v. Nürnberg, im gr. Baume.
Hr. Kfm. Leo, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.

Hr. D. Rabian, v. Halle, im Hotel de Pologne.
Hrn. Kst. Creuzenberg u. Franko, v. Bremen, im Hotel
de Baviere.

Hr. Holzbl. Morris, v. Hamburg, im Hotel de Pologne.
Auf der Hamburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. Ober-Lieuten.
Wendland, v. Schwerin, in St. Berlin, u. Hr. Kfm.
Reger, v. Nürnberg, passiert durch.

Ranstädter Thor.
Hr. Leuten. Schmidt, in preuß. Diensten, nebst Familie,
v. Luxemburg, im Elephanten.

Hrn. v. Seebach und v. Münchhausen, v. Raumburg, im
Hotel de Prusse.

Dem. Ebbnis, nebst Schwester, v. Raumburg, im g. Adler.
Hr. Kfm. Jaffe, v. Eisenach, im Hotel de Russie.

Peters'sches Thor.
Hr. Mechanikus Reuscharf u. Hr. Obltm. Henniger, von
Neustadt, im gr. Schilde.

Hospitalthor.
Auf der Dresdner Eilpost, 17 Uhr: Hr. Hofr. D. Sidel,
nebst Gattin, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Rag,
v. Teplitz, im Hotel de Pologne, Hrn. Stud. Otto und
Müller, v. hier, v. Grimma zurück.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 5 Uhr: Hr. Kfm.
Reisner, v. Berlin, passiert durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Ober-Rath v. Lehmen, v. Stauchig, bei Adv. Solke.
Die Breslauer fahrende Post.

Halle'sches Thor.
Die Adhner Post, 11 Uhr.

Hospitalthor.
Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Hr. Stud. Wolff,
v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Goldarb. Leitritz, von
Döbeln, u. Hr. Postschreiber Adhler, v. Waldheim,
unbek., Hr. Actuar Müller, v. Goldig, passiert durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.
Hr. D. Bierjohn, v. Halle, in Nr. 470.

Hr. Kfm. Bohnhoff, v. Lübeck, unbekannt.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Obligdiener
Rikertsen, v. Petersburg, unbekannt, und Hrn. Kst.
Körner, Ahlmann u. Georgi, v. Schneeberg, pass. d.

Ranstädter Thor.
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Adv. Scharf, v. hier,
v. Wöbau zurück, Hr. Kfm. Bunn, v. Kenney, im Kranich,
Hr. Justiz-Commissar Donner u. Hr. Kfm. Ahernann,
v. Mühlhausen, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Kfm. Kayser, v. Wöbau, im Elephanten.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Senat. Just, v. Dresden,
im H. de Russie, Hr. Hofrath v. Sedendorf, v. Huberts-
burg, bei Adv. Andriagky, Hr. Kfm. Hennequin, von
Hamburg, im H. de Bau, Hr. Regoz. Nöcher v. Wien,
in Schwarzens Hause, u. Hr. Lieut. v. Hausen, v. hier,
v. Dresden zurück.

Hospitalthor.
Hr. Weinbl. Schneider, v. Greuth, im g. Ort.

Red. von A. Polz.